

DIN EN 721



ICS 43.100

Ersatz für
DIN EN 721:2004-12

**Bewohnbare Freizeitfahrzeuge –
Anforderungen an die Sicherheitslüftung;
Deutsche Fassung EN 721:2019**

Leisure accommodation vehicles –
Safety ventilation requirements;
German version EN 721:2019

Véhicules habitables de loisirs –
Exigences de ventilation de sécurité;
Version allemande EN 721:2019

Gesamtumfang 14 Seiten

DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 721:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 245 „Bewohnbare Freizeitfahrzeuge“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-02-02 AA „Bewohnbare Freizeitfahrzeuge“ in DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 721:2004-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) innerhalb des Dokumentes wurde „Lüftung“ zu „Sicherheitslüftung“ spezifiziert;
- b) auf abzuglose Geräte spezifiziert;
- c) normative Verweisungen aktualisiert;
- d) in 6.2 „Verfahren“ wurde das Verfahren und die Berechnung modifiziert;
- e) in 6.3 „Prüfbericht“ wurden Elemente des Prüfberichtes spezifiziert;
- f) redaktionell modifiziert;
- g) alternative Lüftungsanlagen hinzugefügt;
- h) Überarbeitung von Unterabschnitt 5.2.1 „Bewohnbare Räume mit Geräten ohne geschlossenen Verbrennungskreislauf“ (die Tabelle wurde in zwei verschiedene Tabellen aufgeteilt);
- i) Volumenberechnung für die CO₂-Prüfung gelöscht;
- j) 6.2.4 modifiziert.

Frühere Ausgaben

DIN 7941-1: 1977-03, 1977-08

DIN 7941: 1981-09

DIN EN 721: 1998-10, 2004-12

Deutsche Fassung

Bewohnbare Freizeitfahrzeuge — Anforderungen an die Sicherheitslüftung

Leisure accommodation vehicles —
Safety ventilation requirements

Véhicules habitables de loisirs —
Exigences de ventilation de sécurité

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 9. September 2019 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Anforderungen	4
4.1 Allgemeines	4
4.2 Eindringen von Verbrennungsprodukten	5
4.3 Vermeidung von Zustellen	7
4.4 Sicherheitslüftungsgitter	7
5 Berechnung der Mindestfläche der Sicherheitslüftung	7
5.1 Allgemeines	7
5.2 Größe der Sicherheitslüftungsöffnungen in bewohnbaren Räumen	7
5.2.1 Bewohnbare Räume mit Geräten ohne geschlossenen Verbrennungskreislauf	7
5.2.2 Bewohnbare Räume mit einer Bodenfläche über 10 m ²	8
5.2.3 Andere bewohnbare Räume	8
5.3 Alternative Lüftungsanlagen für Mobilheime mit einer Bodenfläche über 20 m ²	8
5.3.1 Allgemeines	8
5.3.2 Verfahren 1: (Spaltlüftung) Anhand der Wohnräume bestimmte Fläche	9
5.3.3 Verfahren 2: (Spaltlüftung) Über den Durchschnittswert bestimmte Fläche	9
6 Prüfung	9
6.1 Probenvorbereitung	9
6.2 Verfahren	10
6.3 Prüfbericht	11
7 Benutzerhandbuch	11
Anhang A (normativ) Warnhinweis	12

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 721:2019) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 245 „Bewohnbare Freizeitfahrzeuge“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis April 2020, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis April 2020 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 721:2004.

Die wesentlichen technischen Änderungen im Vergleich zu EN 721:2004 sind:

- a) innerhalb des Dokumentes wurde „Lüftung“ zu „Sicherheitslüftung“ spezifiziert;
- b) auf abzuglose Geräte spezifiziert;
- c) normative Verweisungen aktualisiert;
- d) in 6.2 „Verfahren“ wurde das Verfahren und die Berechnung modifiziert;
- e) in 6.3 „Prüfbericht“ wurden Elemente des Prüfberichtes spezifiziert;
- f) redaktionell modifiziert;
- g) alternative Lüftungsanlagen hinzugefügt;
- h) Überarbeitung von Kapitel 5.2.1 „Bewohnbare Räume mit Geräten ohne geschlossenen Verbrennungskreislauf“ (die Tabelle wurde in zwei verschiedene Tabellen aufgeteilt);
- i) Volumenberechnung für die CO₂-Prüfung gelöscht;
- j) 6.2.4 modifiziert.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.